

## Kleine Vereinsgeschichte

Die erste Vereinsgründung erfolgte am 6. April 1987 in Steinwiesen bei der Teichmühle im Beisein der Presse unter dem damaligen Landrat Dr. Heinz Köhler und dem Bürgermeister Reinhold Renk auf Vorschlag von Kreisbaumeister Michael Kestel. Der Verein nannte sich damals

„Förderverein zur Erhaltung der Schneidmühlen im Rodachtal“ mit Sitz in Steinwiesen.

1. Vorsitzender wurde der Sägewerksbesitzer und Fertighaushersteller Martin Beierschoder aus Kronach, dessen Urgroßvater einst Mühlvogt auf der Teichmühle war. Er sponserte auch einen Großteil der Mittel für die erstmalige Instandsetzung. Der Landkreis hatte 10,5 Anteile der Mühle erworben, die Gemeinde Steinwiesen 1 Anteil und ein Nachbar behielt seinen halben Anteil.

### Gründungsmitglieder

- 1) Martin Beierschoder , 1. Vors. + **1993**
- 2) Michael Kestel, 2. Vors.
- 3) Volker Naser, Kassier, **Ehrenmitglied**
- 4) Armin Lunk , Schriftführer, + **1992**
- 5) Erhard Kuhnlein, **Ehrenmitglied, + 2008**
- 6) Wolfram Kunz (ausgetreten 2002)
- 7) Gerd Wich-Heiter
- 8) Reinhold Renk, damals 1. Bürgermeister, + **2006**
- 9) Paul Schedel, + **2011**
- 10) Dr. Heinz Köhler (als damaliger Landrat)
- 11) Heinrich Ströhla, + **2000**
- 12) Karl Hundt (als damaliger Kreisheimatpfleger) + **1993**

### Vorstände

Martin Beierschoder	06. 04. 1987 - 16. 03. 1993,	Michael Kestel, 2. Vors.
Karlheinz Schrepfer	16. 03. 1993 - 17. 11. 2002,	Michael Kestel, 2. Vors.
Michael Kestel	18. 03. 2003 - <b>auf weiteres</b>	Margot Schrepfer, 2. Vors. bis 31.03.2008 seit 1.4. 2008 Bernhardt Lang, 2.Vors.

## **Ehrenmitglieder**

Seit 2004: Erhard Kuhnlein; (Gründungsmitglied, Ausstattung Museum, Gruppenführungen); + 2008

Seit 2008: Margot Schrepfer (2. Vors. von 2003 bis 2008) und Volker Naser (Kassier von 1987 bis 2007).

## **Seit 1987 Museumsführungen an und in der Teichmühle**

Der Verein führt seit 1987 regelmäßig in den Monaten Mai bis Oktober an Sonntagen von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr mit ca. 12 geschulten Mitgliedern für Besucher aus nah und fern fachkundige Führungen durch. Für Gruppen ab 10 Besuchern werden auch unter der Woche Führungen nach tel. Vereinbarung mit 2. Vors. und Schneidmüller Bernhardt Lang, Tel. Nr. 09261 / 91912, [info@bernhardtlang.de](mailto:info@bernhardtlang.de), angeboten. In einem von Michael Kestel verfassten Kurzführer, der für 0,50 € erworben werden kann, ist außerdem alles Wesentliche zum Museumsteil nachlesbar.

## **1995: Fahne mit Holzmast an der Teichmühle**

Für festliche Anlässe wurde 1995 vom damaligen Vors. Karlheinz Schrepfer eine Fahne (blauer Grund mit dem Mühlenemblem des Künstlers Boller) angeschafft und ein Fahnenmast auf dem Gelände der Teichmühle aufgestellt.

## **1998: Überdachung der Kammräder**

Mitglied Erhard Kuhnlein und Zimmermann Wunder-Weiß errichteten eine Überdachung für die Holzkammräder der ehem. Gänsmühle, die beim Bauhof des Landkreises gelagert waren, als museales Anschauungsobjekt im Freien an der Teichmühle. Mitglied Bruno Franz aus Nurn fertigte 2007 dazu das neue Korbrad aus Eichenholz.

## **2001 – 2003 Instandsetzung der Teichmühle, Stromanschluss**

Nach Weggang des letzten Schneidmüllers Wolfram Kunz wurde die Teichmühle vom Landkreis (Bernhard Schlee) wieder umfassend instandgesetzt und erhielt einen Stromanschluss und Elektroantrieb.

## **2003: Anpachtung des Schneidbetriebes, Namensänderung**

Der Schneidbetrieb war bis 1987 an den Schneidmüller Josef Förtsch aus Zeyern und von 1988 bis 2001 an Wolfram Kunz aus Steinwiesen verpachtet.

Nachdem es den Eigentümern der Teichmühle aber längere Zeit nicht gelungen war, einen geeigneten neuen Pächter zu bekommen und der Schneidbetrieb mehr als 2 Jahre stillstand, hat der Förderverein im Jahre 2003 auch den Schneidbetrieb übernommen und den Vereinsnamen umgeändert in „**Mühlenverein Rodachtal e.V.**“

Seitdem schneiden die Mitglieder Bernhard Schlee und Bernhardt Lang ein bis zu zweimal pro Woche.

Werner Badum und Felix Neder helfen tatkräftig mit.

## **2004: Internetauftritt**

Seit 2004 war der Mühlenverein auch im Internet unter der Homepage [www.muehlenverein-rodachtal.de](http://www.muehlenverein-rodachtal.de) aufzufinden.

Dieser Internetauftritt zieht im Laufe des Jahres 2014 zu

<http://teichmuehle-steinwiesen.byseum.de>

um. Die Internetauftritte werden von Bernhardt Lang erstellt, betreut und aktualisiert.

## 2007: 500-jähriges Jubiläum der Teichmühle

Das Jubiläum, das auf die erstmalige urkundliche Erwähnung im **Kastenamtsurbar von Bamberg 1507** (Verzeichnis des Bistums Bamberg zur Einhebung der Abgaben) zurückgeht, wurde in Abstimmung mit der Effelterer Mühle, die ebenfalls ihre 500 jähr. Ersterwähnung feierte, festlich begangen.

Hierzu wurden u. a.

- eine **Broschüre** wurde von Frau Dorn vom Bayer. Landesamt für Denkmalpflege über die noch vorhandenen alten Frankenwaldschneidmühlen erstellt;
- ein Video-**Film**, Titel „Vom Baum zum Brett“ unter der Federführung von Peter Schmittnäger über den Werdegang des Holzes von Fa. Behrschmidt herausgebracht;
- eine **Blöchertrift** am 28. April gemeinsam mit dem Mühlvogt unter Verwendung des Mühlholzes mit den Floßvereinen von Wallenfels, Neuses und Friesen vom Rodachwehr zur Teichmühle durchgeführt;
- ein **Bretterfloß** entsprechend der Floßordnung von 1876 und alten Fotovorlagen aus dem auf dem Gatter der Teichmühle geschnittenen Mühlholz von Michael Kestel und Hans Ströhlein als „halber Stümmel“ oder „Zwiemann“ gebaut und am Ufer verankert;
- ein **Zeigebrett** („Zahngbrejt“) nach Beschreibung des ehem. Mühlvogts Friedrich Beierkuhnlein mit den Emblemen der aktuellen Schneidtage-Inhaber (Landkreis 10,5, Gemeinde Steinwiesen 1, A. Kuhnlein 1/2) von M. Kestel angefertigt und in der Sägemühle über dem Eingang befestigt;
- ein **Holzquiz** mit Erläuterung der verschiedenen Holzarten im Stamm und Schnitt für Schüler von Mitglied Peter Schmittnäger gebaut und an der Außenseite der Sägemühle aufgestellt.

Schließlich konnte am 22. Juli 2007 das **Jubiläums-Mühlenfest** unter großer Beteiligung der Bevölkerung, sowie der Floßvereine aus Friesen, Neuses, Unterrodach und Wallenfels und von Abordnungen der Hammermühle in Wallenfels

und der Effelterer Mühle unter der Vereinsführung von Michael Kestel und im Beisein des Mühlvogtes Landrat Oswald Marr und seinem Stellvertreter Bürgermeister Gerhard Wunder abgehalten werden.

## **Schneidmüller in der Teichmühle**

Bis 1987	Josef Förtsch aus Zeyern
Bis 2001	Wolfram Kunz aus Steinwiesen
Seit 2003	Mühlenverein Rodachtal e.V. (Bernhard Schlee, Bernhardt Lang, später noch Werner Badum, Felix Neder)

## **Bauunterhalt Teichmühle**

Seit 2004 Verein: Hans Ströhlein mit Bauteam (das heißt: Alles was wir selber machen können).

Der große Bauunterhalt (Einsatz von Fremdfirmen) erfolgt dagegen durch den Landkreis Kronach (Frau Pfosch).

## **Museumsführungen an Sonntagen und während der Woche**

**Ab 1987:** Beierschoder Martin (+), Hundt Karl (+), Kestel Michael, Kuhnlein Erhardt (+), Lunk Armin (+), Ströhla Heinrich (+), Wich-Heiter Gerd

**Ab 2011:** Badum Werner, Beierlorzer Bruno, Ellinger Horst, Gleich Christa, Hannig Werner, Kestel Michael, Lang Bernhardt, Menke Rolf, Schlee Bernhard, Ströhlein Hans, Wietzel Joachim.

**Führungen unter der Woche** erfolgen bei Bedarf für angemeldete Gruppen ab 10 Personen derzeit durch die Mitglieder Beierlorzer Bruno, Lang Bernhardt, Ströhlein Hans.

## **Mühlenfest**

Zur Erinnerung an die einstige Bedeutung der Mühlen im Rodachtal wird seit 2001 alljährlich auf dem Grundstück der Teichmühle im Freien ein Mühlenfest mit Zeltgottesdienst vom Verein organisiert. Unter Einbeziehung der Mühlenfreunde von Effelter und Wallenfels und Floßvereine von Friesen, Neuses, Wallenfels und Unterrodach verbringen Besucher aus nah und fern ein paar frohe Stunden am Ufer der Rodach bei Bier und Bratwürsten, Kaffee und Kuchen unter dem Klang des Sägegatters. Kinder können auf dem Mühlgraben flößen und sich an einem Preisquiz beteiligen.

## **Mühlenpfleger**

Da die Mühle ca. 300 m vom nächsten Haus entfernt ist, ist es notwendig, eine Aufsicht zu bestellen, die die Mühle reinigt, den Rasen mäht, den Sägespäneverkauf regelt und sich auch bei Schlechtwetter und im Winter um das Museum kümmert und nach dem Rechten sieht.

Hierzu waren bisher folgende Personen vom Verein gegen ein geringes Entgelt eingesetzt: Bis 2004 Erhard Schmied, 2005 Roland Michel und seit 2006 Frank Röder.